Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 18

Rubrik: Aufgefischt und aufgetischt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgefischt und aufgetischt

Man braucht gar nicht immer im strömenden Wasser der Tagespresse zu fischen, wenn man einen Schuh (oder oft: einen Schuh voll) herausziehen will, man bekommt sehr wohl auch etwas an die Angel, wenn man in stillen Teichlein gründelt – etwa im Jahresbericht einer Firma.

Daß Fleisch teuer ist, weiß jedermann; sollte es nicht jeder Mann wissen, so frage er seine Frau. Darüber ist nicht zu diskutieren. Wohl aber darüber, wer an dem hohen Preisstand schuld sei. Da spielen sich Produzenten, Vermittler und Interventionsstelle den schwarzen Ball mit solcher Virtuosität zu, daß der Konsument vor lauter Halsdrehen gar nicht zum Fragen kommt. Und das ist wohl auch der Uebung Zweck.

Im Jahresbericht der XYZ steht nun zu lesen: «Die XYZ hat sich zur Zeit, als unser Schlachtvieh mit Subventionen ins Ausland verquantet wurde, anerboten, zu gleichen Preisen diese Inlandware zu übernehmen und für Mangelzeiten aufzubewahren. Das wurde aber abgelehnt. Wenige Monate später wurde wieder Fleisch aus dem Ausland importiert! Diese Importware, welche mit hohen Zoll- und Einfuhrgebühren belastet wurde, war am Ende teurer, als wenn man die damals exportierte Ware der XYZ überlassen hätte.»

Da staunt man! Einzige einigermaßen plausible Erklärung: Da handelt es sich zweifelsohne um ausgewachsene Rindviecher! (Bei den importierten und exportierten Großvieh-Einheiten natürlich.)

AbisZ

W. Büchi

Beimischungszwang, ein unmöglicher Vorschlag zur Bekämpfung der Milchschwemme:

«Schön und guet, aber was mached mer dänn mit em Chäs wo us em Uuspuff chunnt?»

Postkartengrüße

Von einer Reise nach Skandinavien

Auf dem Malmö-Boot

In Schweden ist Alkohol noch rationiert. Auf dem Boot Kopenhagen–Malmö und zurück wird er frei verkauft. Auf diesem Boot hat es sonntags immer viele ‹Touristen›.

Wellenberg und Wellental.
Still ruht das Meer. Wir schwanken.
Wellental und Wellenberg.
Und wem wir das verdanken?
Der Spiritus-Negierung
der löblichen Regierung!
Wellenberg und Wellental,
das Meer ist über-national,
und Bier und Schnäpse sind es auch,
ein Hoch dem feuchten Fährbootsbauch!
Wellenberg und Wellental,
Stürmisch ist nur der Gesang,
und geht's an Land – verflixt nochmal!
so haben wir den Seemanns-Gang!

Bobby Bums

Ouvertüre zu einem Wahljahr

In ihren Leibblättern lesen die Bürger, was die verschiedenen Fraktionen vom Bundesrat in ihrem Interesse verlangen.

(Die Parteisekretäre legen Wert darauf, daß im obigen Satz das ‹in ihrem Interesse› auf ‹Bürger› und nicht auf ‹Fraktionen› bezogen wird.)

Röbi

Gerüchte um Narrimann

Noch eine Scheidung, noch ein wenig «chronique scandaleuse», und sie ist würdig, zu ihrem Faruk zurückzukehren!

bi

Wappenspruch fürs Landi-Städtli

Frisch gewagt ist halb gebaut! Pinguin

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER